

Niederschrift
über die 12. Sitzung der Legislaturperiode 2016/2021
des Ortsbeirates des Ortsteils Richelsdorf
am Mittwoch, dem 15. Januar 2020
in der Gaststätte „Thüringer Hof“ in Wildeck-Richelsdorf

Beginn: 19.00 Uhr

Anwesend:

vom Ortsbeirat	Ortsvorsteher	Wilfried Wetterau
	Ortsbeiratsmitglied	Helmut Kohlhaas
	„	Frank Rudolph
	„	Heinrich Rimbach
	„	Anne Krause
	„	Sabine Freudenberger

- entschuldigt fehlt Herr Jörg Krause -

vom Gemeindevorstand	Bürgermeister	Alexander Wirth
	1. Beigeordneter	Udo Sauer
	Beigeordneter	Bernd Busch
	„	Rolf Hornickel
	„	Klaus Wilhelm Becker

von der Gemeindevertretung	Gemeindevertreterin	Martina Selzer
	Gemeindevertreter	Jochen Engelhaupt

als **Schriftführerin** Britta Schuchardt

Ende: 20.45 Uhr

Tagesordnung

I.

- Punkt 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit**
- Punkt 2 **Schließung der Niederschrift vom 11.12.2019**
- Punkt 3 **Feststellung der Tagesordnung**

II.

- Punkt 1 **Info Tennet; Netzverstärkung Mecklar-Vieselbach**

- Punkt 2 **Stellungnahme zur Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan und Anlagen der Gemeinde Wildeck für das Haushaltsjahr 2020**
- Punkt 3 **Stellungnahme zum Investitionsprogramm und zum Finanzplan für die Jahre 2019 bis 2023 der Gemeinde Wildeck**
- Punkt 4 **Stellungnahme zum Wirtschaftsplan nebst Anlagen der Gemeindewerke Wildeck für das Wirtschaftsjahr 2020**
- Punkt 5 **Stellungnahme zum Investitionsprogramm und zum Finanzplan für die Jahre 2019 bis 2023 der Gemeindewerke Wildeck**
- Punkt 6 **Berichte**
-

Teil I, Punkt 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit**

Ortsvorsteher Wilfried Wetterau begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass hierzu ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist, da sechs von sieben Ortsbeiratsmitglieder anwesend sind.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Teil I, Punkt 2 **Schließung der Niederschrift vom 11.12.2019**

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 11.12.2019 wurden nicht erhoben. Sie wird somit geschlossen.

Teil I, Punkt 3 **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form festgestellt.

Teil II, Punkt 1 **Info Tennet; Netzverstärkung Mecklar-Vieselbach**

Herr Markus Lieberknecht stellt in seiner Funktion als Pressesprecher der Firma TenneT zunächst sein Unternehmen und anschließend die geplante Baumaßnahme vor. Demnach ist die Firma TenneT gesetzlich verpflichtet, im Zuge der Energiewende die Übertragungskapazität ihrer Netze auszubauen (z. B. Südlink) oder bestehende Verbindungen, wie die Strecke Mecklar-Vieselbach, zu verstärken. Dazu werden die jetzigen Leiterseile gegen Hochtemperaturleiterseile, die bis 150 °C betrieben werden können, ausgetauscht. Für die Wildecker Gemarkung ist keine Fundament- und Mastverstärkung geplant. Bei der Erhöhung der Stromtragfähigkeit von 2.620 auf 4.000 Ampere wird sich das elektrische Feld im Gegensatz zum magnetischen Feld nicht verändern. Ob die Richtwerte hinsichtlich des Schallschutzes zur nächsten Bebauung, gerade im Bereich des Schildhofes, eingehalten werden, wird derzeit überprüft und muss von Firma TenneT nachgewiesen werden. Sollte die Bundesnetzagentur auf eine Bundesfachplanung verzichten, könnte die Baumaßnahme voraussichtlich im Jahr 2023/24 abgeschlossen werden.

Zu den folgenden Tagesordnungspunkten erläutert Bürgermeister Alexander Wirth die Eckdaten der zur Stellungnahme vorliegenden Pläne und Programme. U. a. wurden neben den Kosten für die Altlastensanierung Mittel für die Sanierung der Mauer sowie das Anbringen eines Geländers im Bereich der abgerissenen Schule, Wagnersberg 1, und ein Zuschuss für einen MTW für die Freiwillige Feuerwehr eingestellt. Außerdem wird die Hecke am Friedhof erneuert, und am östlichen Ende werden zwei Parkplätze geschaffen. Des Weiteren soll in diesem Jahr die Kupferstraße saniert werden, einschließlich Erneuerung der Kanal- und Wasserleitungen. Im kommenden Jahr folgen Kastanienweg und Wagnersberg. Abschließend spricht der Bürgermeister einige Punkte der Vorschlagsliste des Ortsbeirates an, die Berücksichtigung fanden bzw. über den aktuellen Sachstand dazu.

Teil II, Punkt 2 **Stellungnahme zur Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan und Anlagen der Gemeinde Wildeck für das Haushaltsjahr 2020**

Der Ortsbeirat des Ortsteils Richelsdorf empfiehlt der Gemeindevertretung, die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen der Gemeinde Wildeck für das Haushaltsjahr 2020 anzunehmen.

Beschluss: 6 : 0 : 0

Teil II, Punkt 3 **Stellungnahme zum Investitionsprogramm und zum Finanzplan für die Jahre 2019 bis 2023 der Gemeinde Wildeck**

Der Ortsbeirat des Ortsteils Richelsdorf empfiehlt der Gemeindevertretung die Annahme des Investitionsprogrammes und des Finanzplanes der Gemeinde Wildeck für die Jahre 2019 bis 2023.

Beschluss: 6 : 0 : 0

Teil II, Punkt 4 **Stellungnahme zum Wirtschaftsplan nebst Anlagen der Gemeindewerke Wildeck für das Wirtschaftsjahr 2020**

Der Ortsbeirat des Ortsteils Richelsdorf empfiehlt der Gemeindevertretung, den Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Wildeck für das Wirtschaftsjahr 2020 anzunehmen.

Beschluss: 6 : 0 : 0

Teil II, Punkt 5 **Stellungnahme zum Investitionsprogramm und zum Finanzplan für die Jahre 2019 bis 2023 der Gemeindewerke Wildeck**

Der Ortsbeirat des Ortsteils Richelsdorf empfiehlt der Gemeindevertretung die Annahme des Investitionsprogrammes und des Finanzplanes der Gemeindewerke für die Jahre 2019 bis 2023.

Beschluss: 6 : 0 : 0

Teil II, Punkt 6 **Berichte**

Wie Ortsvorsteher Wilfried Wetterau berichtet, wurde inzwischen die Möglichkeit einer Änderung der Abrechnungsgebiete bei den Straßenbeitragsgebühren überprüft. Eine Zusammenlegung mehrerer Ortsteile zu einem Abrechnungsgebiet ist demnach nicht möglich, wenn bestimmte Abstände zwischen den einzelnen Gemarkungen bestehen.

Ortsvorsteher Wetterau ergänzt zum Friedhof, dass die dort entstehenden Parkplätze für den Pfarrer sowie für Behinderte vorgesehen sind.

Auf Nachfrage des Ortsvorstehers bezüglich der Stützmauer am Friedhof teilt Bürgermeister Wirth mit, dass sich das Kirchliche Rentamt für die Sanierung der Mauer nicht zuständig fühlt, was aber evtl. noch rechtlich überprüft werden soll.

Wilfried Wetterau weist auf eine Veranstaltung in der Aula der Blumensteinschule am 30.01.2020 hin, während der ein Film aus dem Jahr 1981 gezeigt wird, in dem es um das Miteinander der jüdischen und nichtjüdischen Bevölkerung des Ortes Rhina geht (siehe Anlage).

Am kommenden Dienstag, 21.01.2020 lädt Landrat Dr. Michael Koch zu einer Bürgersprechstunde ab 18.30 Uhr in den Thüringer Hof in Richelsdorf ein.

Der Ortsvorsteher schlägt vor, in einer der nächsten Sitzungen einen Antrag auf Änderung der Hauptsatzung zu stellen, um den Standort des Bekanntmachungskastens an der ehemaligen Schule Wagnersberg 1 links neben der Bushaltestelle Ecke Kupferstraße/Wagnersberg zu verlegen.

Zur Arsenbelastung berichtet Bürgermeister Wirth, dass derzeit die betroffenen Grundstückseigentümer vom Gutachterausschuss des Amtes für Bodenmanagement angeschrieben und um eine Terminabstimmung gebeten werden, um zunächst eine Bestandsaufnahme der Immobilie zu machen und den Wert des Grundstückes bestimmen zu können. Hintergrund ist, wie die HNA am 08.01.2020 berichtete, die vom Bundesverwaltungsgericht festgesetzte Haftungsgrenze des Eigentümers. Anhaltspunkt für die Höhe der Haftung ist der Wert des sanierten Grundstücks einschließlich der Gebäude. Daher ist der Richtwert für die jeweilige Haftungsgrenze der individuelle Grundstückswert. Die Kosten für die Wertermittlung übernimmt die HIM, also das Land Hessen.

Am 05.02.2020 kommen der Regierungspräsident, Herr Hermann-Josef Klüber, weitere Vertreter aus seinem Hause sowie Herr Landrat Dr. Koch nach Richelsdorf, um sich gemeinsam mit den örtlichen Vertretern der Gemeinde und des Ortsbeirates persönlich ein Bild vor Ort zu machen.

Mit der Planung zur Erneuerung der Brücke über den Weihebach in der Kupferstraße wurde das Planungsbüro Müller beauftragt. Eine Ortsbesichtigung findet am 20.01.2020 statt. Die Kosten werden auf insgesamt ca. 140.000 € geschätzt.

Nachdem im Dezember die Geschwindigkeit in einem Teilbereich der Steinkaute auf 30 km/h reduziert wurde, ist inzwischen der stationäre Blitzer entsprechend eingestellt. In der ersten Woche nach der Umstellung wurden 1.100 Fahrzeuge mit überhöhter Geschwindigkeit registriert.

Abschließend bittet Herr Wirth den Ortsbeirat, die Gemeinde bei der Vorbereitung der Reinigung der Flutgräben zu unterstützen, indem die vordringlichsten Bereiche benannt werden.

- Ortsvorsteher -

- Schriftführerin -